

Pressemitteilung

ABO Kraft & Wärme erhöht Eigenkapital, um Umbau der Bestandsprojekte zu finanzieren

(Wiesbaden, 10. November 2025) Zur Finanzierung des laufenden Umbaus der Bestandsprojekte hat die ABO Kraft & Wärme AG das Eigenkapital erhöht. Die Gesellschaft rüstet sieben ihrer Biogas- beziehungsweise Abfallvergärungsanlagen sukzessive um. Ziel ist es, perspektivisch möglichst viel des gewonnenen Biogases zu Biomethan aufzubereiten und ins Gasnetz einzuspeisen. Das stärkt die Wirtschaftlichkeit der Anlagen. Dazu sind in diesem und in den nächsten Jahren weitere Investitionen notwendig.

Unter Nutzung des von der Hauptversammlung geschaffenen Genehmigten Kapitals und unter Ausschluss des Bezugsrechts hat die Gesellschaft nunmehr eine Million neue Aktien zum Stückpreis von € 3,00 emittiert. Mithin beläuft sich der Emissionserlös auf € 3.000.000.

Die Aktien gezeichnet hat die Familie einer der Vorstände, Dr. Jochen Ahn. Deren Beteiligungsquote an der Gesellschaft steigt damit auf gut 50 Prozent, rund 17 Prozent der Aktien hält ABO Energy. Das verbleibende Drittel befindet sich im Streubesitz rund hundert weiterer Aktionäre.

Kontakt:

Alexander Koffka, (0611) 267 65-515, info@abo-kuw.de

Über ABO Kraft & Wärme:

ABO Kraft & Wärme betreibt aktuell neun Biogasanlagen. Weitere sollen dazu kommen. Kernkompetenz des Unternehmens ist es, durch konzeptionelle Veränderungen, Umbauten und Sanierungen, Biogasanlagen ökonomisch zu verbessern. In einem weiteren Geschäftsfeld beliefert die Gesellschaft als Energiedienstleister und Contractor Kunden zuverlässig und kostengünstig mit Gas, Wärme und Strom. Je nach Bedarf werden Energieerzeugungszentralen und Wärmenetze geplant, finanziert und errichtet. Die Gesellschaft gehört mehr als hundert Aktionären. Die Aktie wird im Freiverkehr der Börse Hamburg gehandelt.